

Die Regensburgische Botanische Gesellschaft

Die Regensburgische Botanische Gesellschaft (RBG) pflegt und fördert die Botanik, insbesondere die Erforschung der heimischen Pflanzenwelt und unterstützt die Bestrebungen des Naturschutzes.

Die RBG wurde 1790 gegründet und ist damit die älteste noch bestehende botanische Gesellschaft der Welt. Mit über 600 Mitgliedern ist sie zudem die zweitgrößte botanische Gesellschaft Bayerns.



Bilder: Rudolf Boesmler, Andreas Bresinsky, Anton Schmidt

Unsere Aktivitäten:

- Regelmäßig Veranstaltung von Vorträgen und Exkursionen, die für alle Interessierten offen stehen.
- Herausgabe der überregional bedeutsamen Schriftenreihen „Hoppea, Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft“ und „Regensburger Mykologische Schriften“.
- Ankauf und Pflege eigener Schutzgebiete.
- Einmischung in regionale Naturschutzprobleme.
- Unterstützung der Floristischen Kartierung Bayerns (www.bayernflora.de).
- Förderung wissenschaftlicher Arbeiten.
- Unterhalt eines der größten Herbarien Bayerns und einer der bedeutendsten botanischen Bibliotheken Deutschlands.

Unterstützen Sie die Arbeiten der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft bitte durch Ihren Besuch, durch Ihre Spende oder durch Ihre Mitgliedschaft!

Veranstaltungsort

Sofern nicht anders angegeben finden unsere Veranstaltungen statt im:

Haus der Begegnung der Universität
Hinter der Grieb 8 (Eingang Altstadtcafe)
93047 Regensburg

Das Haus der Begegnung liegt zentral in der historischen Altstadt – nur fünf Minuten Fußweg von den umgebenden Parkplätzen und Parkhäusern.



Bilder: Wikipedia *

Wir bitten darum, unsere Veranstaltungen zahlreich zu besuchen! Gäste sind herzlich willkommen; alle Veranstaltungen sind kostenfrei!

Geschäftsadresse

Prof. Dr. Peter Poschlod
1. Vorsitzender
Institut für Botanik
93040 Regensburg
botanische.gesellschaft@biologie.uni-regensburg.de

Spendenkonto

Kontonr. 10572-856
BLZ 760 100 85 (Postbank Nürnberg)
Spenden an die RBG sind steuerlich absetzbar!

Internetauftritt

www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

* Bilder aus <http://de.wikipedia.org/wiki/Regensburg> – freigegeben nach der GNU Free Documentation License, Version 1.2 oder höher
Bildautoren: rechts und links: Peter Bubenik; mitte: HH58 – Bilder beschnitten

Regensburgische Botanische Gesellschaft von 1790 e.V.



Veranstaltungsprogramm

April bis September 2009

www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

Samstag, 25. April 2009, 15.00 Uhr

Exkursion

mit der BN-Kreisgruppe Cham, der LBV-Kreisgruppe Cham und dem Naturpark Oberer Bayerischer Wald

Oliver Dürhammer & Martin Scheuerer

Sand-Kiefernwälder im Rodinger Forst



Bild: Martin Scheuerer

Die Weißmoos-Kiefernwälder der Bodenwöhr-Rodinger Senke zählen zu den am besten ausgebildeten Kiefernwäldern dieses Typs in Mitteleuropa. Sie wurden hier auch schon früh beschrieben und zeichnen sich durch eine hohe Diversität an Moosen und Flechten aus. Die Exkursion soll die Bedeutung dieser häufig als „Kiefernforste“ abgewerteten Wälder für den Arten- und Vegetationsschutz aufzeigen und einen Einblick in die Ökologie und Biologie der Moose und Flechten bieten.

Treffpunkt: Sportplatz Mitterkreith am Ostrand des Sanddickichts (TK 6740/44). Nach Beendigung der Exkursion (ca. 18.00 Uhr) besteht die Möglichkeit der Einkehr in eine nahe gelegene Gaststätte.

Montag, 4. Mai 2009, 19.30 Uhr

Vortrag

Reinhardt Neft

Naturnahe Waldbewirtschaftung bei den Bayerischen Staatsforsten

Der Staatswald wird in Bayern seit langem nach dem Leitbild einer naturnahen Forstwirtschaft bewirtschaftet. Ziel sind standortgemäße, naturnahe, stabile und leistungsfähige Mischwälder. Diese Wälder besitzen in der Regel einen hohen Struktureichtum, sind anpassungsfähig gegenüber Umweltänderungen, zeigen ein hohes Regenerationspotenzial und dienen einer Vielzahl heimischer Tier- und Pflanzenarten als Lebensraum.



Bild: Anton Schmidt

Montag, 15. Juni 2009, 19.30 Uhr

Vortrag

Oliver Dürhammer

Costa Rica – ein Reiseland für Naturliebhaber



Bild: Oliver Dürhammer

Foto- und Filmvortrag über eine vierwöchige Reise im Jahr 2008. Die wichtigsten touristischen Reiseziele in Costa Rica sind biologischer Natur. Das Land hat den Wert von Natur erkannt und zum Schwerpunkt seiner Tourismusbemühungen gemacht. Der Vortrag erzählt von glücklichen Menschen, Nebelwäldern und rauchenden Bergen.

Samstag, 16. Mai 2009, 14.00 Uhr
Exkursion

Andreas Bresinsky & Anton Schmidt
Natur- und Kultur-Lehrpfad im Prüfeninger Holz

Der Natur- und Kulturlehrpfad im Prüfeninger Holz wurde vom Arbeitskreis „Kultur und Soziales“ der lokalen Agenda 21 in der Gemeinde Sinzing erarbeitet und umgesetzt. Er bietet Einblick in die Natur des dortigen Waldes sowie in dessen Fähigkeit, wichtige Zeugnisse aus Kultur und Geschichte zu bewahren. Abschließend besuchen wir das Walderlebniszentrum der Bayerischen Forstverwaltung, das vor allem Aufgaben der Waldpädagogik hat.



Bild: Anton Schmidt

Treffpunkt: Parkplatz des Walderlebniszentrums an der Straße Riegling-Eilsbrunn.

Samstag, 30. Mai 2009, 9.00 Uhr
Exkursion

mit der Botanischen Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald

Wolfgang Diewald
Bergwiesen im Vordenen Bayerischen Wald



Bild: Wolfgang Diewald

Durch Nutzungsaufgabe bzw. -intensivierung sind in den letzten Jahrzehnten zahlreich der typischen, mageren Bergwiesen im Bayerischen Wald verschwunden. Die Exkursion führt uns zu derartigen Flächen im Deggendorfer Raum, die noch weitgehend ihren Charakter erhalten haben.

Treffpunkt: Parkplatz an der Güterstraße (ca. 200 m südlich Bahnhof Deggendorf).

Freitag, 19. Juni, bis Sonntag, 21. Juni 2009
Exkursion

Gemeinschaftsexkursion mit der Bayerischen Botanischen Gesellschaft

Michael Geier
Biosphärenreservat Rhön



Bild: Michael Geier

Die Exkursion umfasst naturnahe Buchen- und Edellaubholzwälder am Kreuzberg, Goldhaferwiesen, Borstgrasrasen und saure Kleinseggenrieder im NSG Lange Rhön, gemähte und beweidete Kalk-Halbtrockenrasen auf Muschelkalk und wärmeliebende Gebüsche in den NSGs „Weyershauk“ und „Steinberg und Weinberg“.

Weitere Informationen:
www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

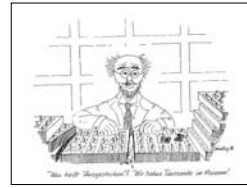
Montag, 22. Juni 2009, 19.00 Uhr
Fotoausstellung
mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Regensburg und dem Historischen Verein Regensburg

Wolfgang Zielonkowski
Zwischen Naturgefühl und Sachlichkeit

Ausstellungseröffnung im Naturkundemuseum Ostbayern.

daran anschließend
Vortrag

Wolfgang Zielonkowski
Naturschutz zwischen Emotion und Wissenschaft



Bilder: Wolfgang Zielonkowski

Samstag, 4. Juli 2009, 14.00 Uhr
Exkursion

Peter Poschold
Vegetation und Flora des Charlottenhofer Weihergebietes



Bild: Peter Poschold

Die Exkursion führt durch die bodensauren Kiefernwälder und die Vegetation der Weiher (Wasserpflanzen, Teichbodenvegetation). Ein Schwerpunkt liegt auf der Biologie und Ökologie der Wasser- und Teichbodenpflanzen. Ausflüge zur Kulturgeschichte und zur traditionellen und aktuellen Weiherbewirtschaftung ergänzen die floristische und vegetationsökologische Exkursion.

Treffpunkt: Weiler Holzhaus (3km nordöstlich AS Schwandorf-Nord).

Montag, 6. Juli 2009, 18.30 Uhr
Außerordentliche Mitgliederversammlung

Aufgrund von notwendigen Neuwahlen im Vorstandsbereich wird diese außerordentliche Mitgliederversammlung angesetzt.

daran anschließend
Vortrag

Christoph Oberprieler
Darwins abscheuliches Mysterium – Entstehung und Evolution pflanzlicher Vielfalt

Welche Prozesse sind verantwortlich für die rapide und überaus erfolgreiche Auffächerung des Stammbaumes der bedecktsamigen Pflanzen? – steht im Mittelpunkt des Vortrags zum Jubiläumsjahr 2009, der besonders auf die Rolle Darwins als Botaniker eingehen und eine Verknüpfung mit modernen Erkenntnissen der Pflanzenevolutionsforschung versuchen wird.



Samstag, 11. Juli 2009, 9.00 Uhr
Exkursion
mit der Botanischen Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald

Michael Haug & Hans Jehl
Sukzession auf Brach- und Feuchtfeldern im Bereich der Mühlwiesen



Bild: Hans Jehl

Feuchtwiesen verändern ihre Artenzusammensetzung nach Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung. Diskussion über eine geeignete Naturschutz-Strategie! Straßenböschungen oder Abgrabungen mit nacktem Rohboden ergeben nicht selten hochwertige Lebensräume für Raritäten wie z. B. Flachbärlapp-Arten.

Treffpunkt: Spiegelau P+R (Haltestelle Igelbusse). Mittagseinkehr.

Samstag, 12. September 2009, 15.00 Uhr
Exkursion
mit der LBV-Kreisgruppe Cham und dem Naturpark Oberer Bayerischer Wald

Karsten Horm & Michael Scheuerer
Flachbärlappe am Dreiwappen im Oberpfälzer Wald



Bild: Martin Scheuerer

Die Flachbärlappe der Gattung *Diphasiastrum* sind eine seltene, gefährdete und bestimmungskritische Pflanzengruppe mit sehr zerstreuter Verbreitung. Im Exkursionsgebiet können alle sechs bayrischen Sippen nebeneinander beobachtet und damit vergleichend bestimmt werden.

Treffpunkt: Wander- und Ski-Parkplatz Voithenberg. Nach der Exkursion (ca. 18.00 Uhr) Einkehr in die Schlossgaststätte Voithenberg.

Sonntag, 20. September 2009, 10.00 Uhr
Exkursion
mit der Botanischen Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald, der LBV-Kreisgruppe Cham und dem Naturpark Oberer Bayerischer Wald

Oliver Dürhammer & Martin Scheuerer
Felsbildungen des Steinbühler Gesenkes am Kaitersberg



Bild: Martin Scheuerer

Der Kaitersberg enthält eine der größten Felsbildungen des Ostbayerischen Grenzgebirges. Diese sind Rückzugsgebiete für ehemals weiter verbreitete Glazialrelikte. Der Freizeitsport Klettern führt zu einem wachsenden Nutzungsdruck auf die letzten Bastionen der Natur in Mitteleuropa, den Felsen. Viele der felsbewohnenden Arten

galten bislang als wenig gefährdet.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Hudlach über Hohenwarth. Mittagseinkehr. Nach der Exkursion (ca. 13.00 Uhr) Einkehr in die Kötztlinger Hütte.

außerdem
Sonntag, 7. Juni, bis Sonntag, 14. Juni 2009

Lehrstuhl für Botanik der Universität Regensburg
Woche der Botanischen Gärten – Darwins Garten – Abenteuer Evolution

Mehrere Vorträge, Führungen und Aktionen. Programm und Infos unter www.biologie.uni-regensburg.de/Botanik/Einrichtungen/ oder Telefon 0941/943-3295.



Bild: Peter Poschold

außerdem laufend

RBG Naturschutz aktiv
Mitarbeit bei Artenhilfsmaßnahmen



Bild: Martin Scheuerer

Im Rahmen von Hilfsmaßnahmen für hoch bedrohte Pflanzenarten werden in Zusammenarbeit mit den Naturschutzbehörden regelmäßig Pflegearbeiten in Ostbayern durchgeführt.

Interessenten an dieser praktischen Natur-schutzarbeit melden Sie sich bitte bei Martin Scheuerer, 09404/640441.

Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft Oberpfalz (PAGO)
Pilzexkursionen



Bild: Helmut Zitzmann

Programm auf Anfrage bei Herrn Zitzmann (0941/84994) oder unter:
www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de